

Sarnen, 26. August 2020

## **Pressemitteilung FDP.Die Liberalen, Ortspartei Sarnen**

### **Empfehlungen FDP zur Gemeindeversammlung**

#### **An der kürzlich stattgefundenen Vorstandssitzung hat die FDP Sarnen folgende Abstimmungsempfehlungen beschlossen:**

In den letzten 16 Jahren hat Peter Jakober die FDP Sarnen in der GRPK verdienstvoll vertreten, 8 Jahre davon als Präsident - DANKE. Mit der Amtszeitbeschränkung von 16 Jahren muss er nun zurücktreten. Die FDP Sarnen kann als Nachfolger einen ausgewiesenen Wirtschaftsprüfer vorschlagen. Stephan Piller ist bereit in der GRPK Einsitz zu nehmen.

Ein stolzer Rechnungsabschluss für 2019 stösst bei der FDP auf Zustimmung. Allerdings muss die Höhe des Steuerfuss hinterfragt werden. Die jährlich wiederkehrenden Überschüsse, zeigen den Diskussionsbedarf an. Die Einwohnergemeinde verfügt über ein gutes Eigenkapital.

Der Kredit zum Kauf OKB-Provisorium, inklusive Umgestaltung stösst auf eine überzeugte Zustimmung durch die FDP. Dass das in die Jahre gekommene Gemeindehaus dringend saniert, um- oder neugebaut werden muss ist nachvollziehbar. Ein Plan B (3.3 Mio. Franken) bei Ablehnung wird jedenfalls ganz wesentlich teurer. Der Beitrag an die Sanierung und den Umbau des Hallenbads Kerns findet die Zustimmung der FDP. Insbesondere das Schulschwimmen muss für das Sarneraatal erhalten bleiben. Die Anschaffung von 400 Notebooks für die Schulen wird begrüsst.

Dass auf den Dächern des Werk- und Entsorgungshofs, sowie auf dem Mehrzweckgebäude Kägiswil grössere Photovoltaik-Anlagen stehen, ist auch aus Sicht der FDP eine gute Sache. Ein Kauf dieser Anlagen verändert jedoch nichts bezüglich Energiebilanz der Gemeinde, die gute Solarenergie wird so oder so produziert. In der Wirtschaftlichkeitsrechnung werden nun zusammengerechnet Jahreserfolge von total Fr. 3'800 aufgezeigt. Mit einem Kauf geht ebenso das unternehmerische Risiko auf die Gemeinde über. Zwar läuft heute die Anlage sehr gut. Welche Kosten jedoch in den nächsten 17 Jahren auf die Gemeinde zukommen ist offen. Eine Rendite von nicht einem halben Prozent deckt die Risiken nicht. Deshalb empfiehlt die FDP den Stimmenden an der Einwohnergemeindeversammlung ein Nein.